



## ► Editorial

„Wer immer sinnt und nicht beginnt, dem ungenützt die Zeit verrinnt“

Ganz im Sinne des deutschen Lyrikers Heinrich Kämpfen bringt der Frühling für mich nicht nur Sonne und wärmere Temperaturen mit sich, sondern daran geknüpft auch den nötigen Impetus, um Ideen anzugehen. Dieser neue Elan macht sich auch bei unserem Team bemerkbar. Köpfe werden zusammengesteckt, es wird an Designs gearbeitet und die diesjährige Routenplanung zusammengestellt. Konzepte entstehen und machen deutlich, auch die neue Lange Nacht der Wissenschaften wird abwechslungsreich und vielfältig. Wer sich noch nicht angemeldet hat, der sollte sich beeilen, Anmeldeschluss für Programmpartner ist bereits diesen Freitag. Diejenigen, die noch unter Frühjahrmüdigkeit leiden und sich erst vom Elan anderer anstecken lassen möchten, sollten sich Sonntag, 17. Mai vormerken. Das Kunstpalais Erlangen wird erstmals Austragungsort eines Art & Science Slams. Kunstschaffende und Wissenschaftler begeben sich auf die Bühne und buhlen um die Gunst des Publikums. Alles andere als trocken – sondern kurzweilig und unterhaltsam. Mehr zum Art & Science Slam so wie Einblicke, wie unser Team die Sonnenfinsternis erlebt hat, finden Sie in dieser Ausgabe des Kulturidee-Newsletters. So viel vor ab: Dabei wurde nicht nur unser astronomische Grundwissen gefragt, sondern auch diverse Camerae Obscurae angefertigt ...

Viel Spass beim Lesen und herzliche Grüße im Namen des gesamten Teams der Kulturidee,

Jeannine Postel

## ► Unsere Sponsoren: Die NÜRNBERGER Versicherungsgruppe



Die NÜRNBERGER Versicherungsgruppe als engagierter Förderer der Wissenschaft ist zum vierten Mal Sponsor der Langen Nacht der Wissenschaften. Auch in diesem

Jahr wird sie zusammen mit den Versicherungs-Lehrstühlen der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg Die Lange Nacht der Wissenschaften mit einem gemeinsamen Projekt fördern.

*Wir haben Dr. Armin Zitzmann, Vorstandsvorsitzenden der NÜRNBERGER Versicherungsgruppe gefragt, was in diesem Jahr für die Besucher der Wissenschaftsnacht geplant ist.*

Gemeinsam mit dem Lehrstuhl für Versicherungswirtschaft und Risikomanagement präsentieren wir auf der Langen Nacht der Wissenschaften unter dem Motto „Aktiv – Gesund – Sicher“ auch in diesem Jahr einen Versicherungsparcours. Auf die Besucher warten vier abwechslungsreiche und spannende Stationen, bei denen sie sich aktiv und informativ mit der Thematik Gesundheit, dem Erhalt und der Absicherung der Arbeitskraft beschäftigen können.

*Was bedeutet der Austausch mit den Besuchern für Sie?*

Es gehört zu unserer Unternehmensphilosophie, dass wir uns gerne Zeit für Menschen und deren Belange nehmen. Die Lange Nacht der Wissenschaften bietet uns die Möglichkeit, der Öffent-

lichkeit die vielfältigen Facetten des Themas Versicherung aufzuzeigen. In der ungezwungenen Atmosphäre des Parcours werden die Teilnehmenden sowohl kreativ-künstlerisch als auch wissenschaftlich an die „unsichtbare Ware“ Versicherung herangeführt. Jedes Mal ist es für uns schön zu erleben, auf welche Begeisterung und welches Interesse wir stoßen.

*Was verbindet Ihr Unternehmen mit dem Städtedreieck Nürnberg, Fürth und Erlangen?*

Die NÜRNBERGER Versicherungsgruppe ist in der Stadt, die ihr den Namen gab, fest verwurzelt. Als Unternehmen mit Tradition fühlen wir uns der Gesellschaft verpflichtet. Da wir der Auffassung sind, dass ein lebenswerter Standort eng mit Leistungsfähigkeit und wirtschaftlichem Erfolg verbunden ist, setzen wir uns in der gesamten Europäischen Metropolregion Nürnberg aktiv für die Förderung von Kultur, Wissenschaft, Sport und Sozialem ein.

*Welche Bedeutung hat der Austausch mit der Wissenschaft für Ihr Unternehmen?*

Die NÜRNBERGER ist an der Finanzierung des Lehrstuhls für Versicherungswirtschaft und Risikomanagement der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg beteiligt. Ziel unseres Engagements ist es, Lehre und Praxis besser miteinander zu verknüpfen. Wir erhalten durch die Kooperation fundierte Antworten auf wichtige Fragestellungen zum Kundenverhalten und -bedarf. Basierend auf neuen Impulsen können wir optimierte Angebote erstellen.

## Schon gewusst?



## ► Die Entdeckung der Rapunzelzahl

Eine haarige Angelegenheit war die Forschung Raymond Goldsteins von der Universität Cambridge – er untersuchte die Form von Pferdeschwänzen. Denn wer glaubt, dass mit dem Haarwedel lediglich das morgendliche Problem der zerzausten Mähne gelöst werden soll, irrt sich. Es geht um ernste Wissenschaft: nämlich statistische Physik. Goldstein hat eine Gleichung entwickelt, die die Form eines beliebigen Pferdeschwanzes vorhersagt. Genannt hat er diese „Ponytail Shape Equation“, zu Deutsch: die Pferdeschwanz-Form-Gleichung. Darin einberechnet wird – und das ist kein Scherz – die Rapunzelzahl. Die bisher namenlose Zahl besteht aus den Gleichungskomponenten Lockung des Haares, seine Festigkeit sowie Länge und Effekt der Gravitationskraft. Man soll damit beispielsweise vorhersagen können, ob die Haare wie ein Fächer abstehen oder gerade herunterhängen.

Quelle: <http://www.cam.ac.uk/research/news/rapunzel-leonardo-and-the-physics-of-the-ponytail> nattereri, Kner: an acoustical, behavioural and morphofunctional study, In: The Journal of Experimental Biology (11/2011).



### Warum engagieren Sie sich für Die Lange Nacht der Wissenschaften?

Die NÜRNBERGER Versicherungsgruppe ist vom Konzept der Veranstaltung und dem breit gefächerten Angebot überzeugt. Die Lange Nacht der Wissenschaften belegt auf eindrucksvolle Weise, dass das Städtedreieck Nürnberg, Fürth, Erlangen reich an akademischen Einrichtungen sowie innovativen Unternehmen und Organisationen ist. Über 300 Institutionen machen die faszinierende Welt von Wissenschaft und Forschung auf ihre jeweils eigene Art dem Publikum zugänglich. Durch diesen im Vergleich zu anderen Wissenschaftsnächten einmaligen Ansatz erhält der Gedanke „Wissen schaffen“ eine ganz besondere Tiefe.

### ► Sonnenfinsternis am 20.03.15

„Nichts Süßes gibt es, als der Sonne Licht zu schau.“

Schon Friedrich von Schiller faszinierte der leuchtende Stern inmitten unseres Sonnensystems. Und auch wir bereiteten uns am Freitagvormittag vor, ein ganz besonderes Naturschauspiel zu beobachten: Eine partielle Sonnenfinsternis, bei welcher die Sonne für wenige Minuten zum Teil vom Mond verdeckt werden würde.



Bevor es nach draußen ging, wurde das Team vorab durch den Projektleiter Pierre Leich, selbst leidenschaftlicher Astronom, zum Thema gebrieft. Dabei wurde nicht nur das astronomische Grundwissen vertieft, sondern auch verschiedene Camerae Obscurae angefertigt. Dank eines wolkenlosen, fränkischen Himmels war um 10:38 Uhr eine maximale Verdunklung von gut 70 % zu beobachten.



Obwohl sie das Tageslicht nur leicht abschwächte, garantierten uns „So-Fi“-Brillen eine sichere Sicht und auch die selbst gebauten Lochkameras bildeten die verbleibende Sichel der Sonne präzise ab. Doch kaum erfreuten wir uns an der seltenen Erscheinung, da neigte sie sich auch schon dem Ende. Die nächste partielle Sonnenfinsternis in Mittelfranken wird erst wieder am 10. Juni 2021 zu sehen sein.



### ► Anmeldeschluss zur Wissenschaftsnacht 2015 für Programmpartner am Freitag, den 24. April

Der Anmeldeschluss für unsere Programmpartner zur diesjährigen Langen Nacht der Wissenschaften rückt näher. Nicht nur die sechs ansässigen Hochschulen, auch zahlreiche forschende Unternehmen, städtische Einrichtungen und private Vereine haben sich bereits auf unserem Online-Anmeldemodul registriert. Auch aus Fürth konnten wir bis jetzt viele Anmeldungen verzeichnen.

Dabei freut es uns besonders, die anbus e.V. aus Fürth als Programmpartner für die diesjährige Lange Nacht nennen zu dürfen. Das gemeinnützige Umweltinstitut befasst sich vor allem mit dem Thema der Schadstoffbelastung in Innenräumen.

Die Zunahme von Schadstoffen in unserer Umwelt und die dadurch bedingte gesundheitliche Beeinträchtigung sind ein grundlegender Diskussionspunkt in der heutigen Zeit. Dieser Entwicklung will die anbus e.V. durch ihre Arbeit nachhaltig entgegenwirken. Dabei hat sich das Umweltinstitut zum Ziel gesetzt, durch fachliche Beratung und die Identifizierung von Schadstoffquellen, nachhaltig zur Vorsorge und Verbesserung unserer Gesundheit beizutragen. Damit verspricht die anbus e.V. bereits jetzt durch ihre Teilnahme eine spannende Station für die Besucher der diesjährigen Langen Nacht.

Bis zum Anmeldeschluss am morgigen Freitag, 24. April bleibt es nun weiterhin spannend, welche Programmpartner sich zur diesjährigen Langen Nacht der Wissenschaften registrieren werden.

Für alle die es noch nicht geschafft haben, sich zur Langen Nacht der Wissenschaften anzumelden – noch bis Freitag, den 24. April haben Sie die Möglichkeit sich auf unserem [Online-Modul](#) zu registrieren.

Für einen reibungslosen Ablauf ist es dabei notwendig, dass Sie sich zunächst ein Benutzerkonto anlegen. Für alle, die bereits als Programmpartner an vergangenen Langen Nächten der Wissenschaften beteiligt waren, wurden die Kontaktdaten bereits hinterlegt. Nach der Freischaltung Ihres Kontos, können sie dann ganz bequem Ihre Daten in unserem Online-Modul eintragen.

### ► Art & Science Slam #catcontent in Kooperation mit dem Kunstpalais Erlangen. Wissenschaft und Kunst im unterhaltsamen Gefecht

Science Slams fordern zu unterhaltsamen Wissenschaftsschlachten auf. Anstatt wie beim Poetry Slam auf eigene literarische Texte zu setzen, werden beim Science Slam Forschungsergebnisse aus dem Wissenschaftsbereich populärwissenschaftlich verpackt und unterhaltsam präsentiert.

Beim Art & Science Slam #catcontent am Sonntag, den 17. Mai im Kunstpalais Erlangen kommt neben der Wissenschaft jetzt noch eine weitere Komponente auf die Bühne – die Kunst.

Von wegen Kunst und Wissenschaft seien nicht vereinbar. Gemeinsam mit der Wissenschaft hat sie unser Weltbild bis heute entscheidend geprägt. Zeit sie zusammen auf die Slambühne zu bringen. So präsentieren junge Künstler kreativ ihre Sichtweise – zusammen mit jungen Wissenschaftlern, die einen erfrischenden Einblick in ihre Forschung geben.

Unabhängig von der Fachperspektive liegt ihr gemeinsames Ziel darin, das Publikum für sich zu gewinnen. Am Ende entscheiden die Zuschauerinnen und Zuschauer, welcher Vortrag am interessantesten war, und küren, wer sich bei der „Schlacht“ am besten geschlagen hat: Kunstschaffende oder aber Wissenschaftler. Der Art & Science Slam ist ein Bestandteil zum Begleitprogramm der neuen Ausstellung #catcontent im Kunstpalais. In Anlehnung an die Ausstellung ist die Themenwahl am Abend auf „Tiere“ festgelegt.

Die Ausstellung setzt sich ausgehend von zentralen Werken der Städtischen Sammlung Erlangen mit den unterschiedlichsten Darstellungsformen des Themas Tiere auseinander.

So werden neben der Darstellung des Tiers als Symbol oder Metapher auch neue Umgangsformen im Bereich der digitalen Kunst behandelt.

Wer Lust hat, einmal seine eigene Forschung bei einem Science Slam vorzustellen, aber nichts mit dem Thema Tiere zu tun hat: Für die nächsten Veranstaltungen im Juli werden noch Slammer gesucht.

Beginn ist um 19:00 Uhr im Kunstpalais Erlangen. Moderiert wird der Art&Science Slam von Science-Slam-Koryphäe Philipp Schrögel. Der Vorverkauf findet ab sofort im Kunstpalais Erlangen statt. Weitere Informationen zur Veranstaltung wie auch für Mitmachinteressierte gibt es unter [www.scienceslam.de/erlangen](http://www.scienceslam.de/erlangen).



### ► Teamzuwachs in der Kulturidee



Jeannine Postel ist die Neue bei der Kulturidee. Die gebürtige Rheinland-Pfälzerin zog es wegen des Studiums in die Metropolregion.

Als Literatur- und Medienwissenschaftlerin hat sie sich ihre journalistischen Spuren bei einem klassischen Volontariat als Redakteurin und Moderatorin im Radio verdient. Ihrem Anspruch an nachhaltiger Kommunikation konnte sie anschließend bei der interdisziplinären Umweltagentur gruenstifter gerecht werden.

Ab sofort unterstützt sie die Kulturidee in den Bereichen Presse, PR und Öffentlichkeitsarbeit, um sich auch auf dem Gebiet der Wissenschafts-PR das nötige Know-how zu erarbeiten. Dabei wird sie auch die Betreuung unseres Newsletters übernehmen.

Privat hat sie ihre Begeisterung für fremde Länder und Kulturen durch diverse Auslandsaufenthalte, besonders in Zentral- und Lateinamerika, vertiefen können.

### ► Termine

*Fr. 24. April*

Anmeldeschluss zur Wissenschaftsnacht 2015 für Programmpartner

*Fr. 19. Juni*

Redaktionsschluss für das Programmheft zur Wissenschaftsnacht

*Do. 16. Juli*

Anmeldeschluss für die Teilnahme am Wissenschaftstag in Hof

*Di. 28. Juli*

9. Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg, diesmal an der Hochschule Hof

*Sa. 24. Oktober*

Die 7. Lange Nacht der Wissenschaften

### Impressum:

Kulturidee GmbH, Singerstraße 26, 90443 Nürnberg, Telefon: 0911 81026-27, Fax: 0911 81026-12

E-Mail: [newsletter@kulturidee.de](mailto:newsletter@kulturidee.de), Internet: [www.kulturidee.de](http://www.kulturidee.de)

Geschäftsführer: Ralf Gabriel, Projektleiter: Pierre Leich

Mitarbeiter: Isabell Fröhlich, Christian Gottschall, Sebastian Hoffmann, Karin Leipold, Jeannine Postel (Redaktion, Layout), Verena Rudert, Simone Steger

Fotos und Abbildungen: CFalk / pixelio.de, birdandmoon.com, Kulturidee GmbH